

Prüfung von Langwaffen-Munition gem. Nr. L1.21 BDS-Sporthandbuch

■ Vorbemerkungen:

Die nachfolgend aufgeführten Mengenangaben für Pulver **sind NICHT geeignet** für das Wiederladen von Langwaffen-Patronen mit **offensiven Pulversorten** (z.B. Kemira (Vihtavuori) N110 oder vergleichbare Kurzwaffenpulver).

**VOR DER ANWENDUNG DIESER DATEN MIT OFFENSIVEN PULVERN
(KURZWAFFENPULVER) WIRD AUSDRÜCKLICH GEWARNT.
DIE DATEN STELLEN KEINE LADE-EMPFEHLUNG DAR !**

Die Verwendung von offensiven Kurzwaffenpulvern für das Laden von Langwaffen-Patronen mit diesen Daten würde zwangsläufig zu Beschädigungen an der Waffe und unter Umständen zur Gefährdung des Schützen und der umstehenden Personen führen! Darauf wird ausdrücklich hingewiesen.

- Die folgenden Mengenangaben für Pulver dienen ausschließlich der Überprüfung, welche Füllmenge die verwendeten wiedergeladenen Patronen erreichen.
- Im Handel erhältliche Fabrikmunition wird nicht überprüft.

Neuregelung der Munitionsprüfung:

Die Munitionsprüfung wird bei entsprechendem Verdacht auf unterladene Munition ausschließlich bei den Modellen durchgeführt, die als „Dienstsportgewehr“ im Rahmen des BDS-Sporthandbuchs eingesetzt werden können. Dabei kommt es auf die tatsächliche Verwendung als Dienstsportgewehr nicht an, d.h. auch bei einer Verwendung in einer anderen Disziplin können die Patronen für diese Waffe einer Munitionsprüfung unterzogen werden.

Ablauf der Munitionsprüfung:

1. Aus dem Patronenvorrat des Schützen kann vor, während oder nach dem Wettbewerb eine Patrone für die Munitionsprüfung entnommen werden. Während des laufenden Wettbewerbs ist die Munitionsentnahme auf die Schießpausen zu beschränken. Nach der Munitionsentnahme darf der Schütze keine andere Munition mehr verwenden.
2. Die ausgewählte Patrone wird von einer für das Delaborieren von Patronen berechtigten Person geöffnet. Das Geschoss und die Pulvermenge werden gewogen. Inaktives Füllmaterial jeglicher Art darf nicht enthalten sein.
3. Wird die in den folgenden Tabellen genannte Mindest-Pulvermenge bei der geöffneten Patrone nicht erreicht, gilt die gesamte Munition als unterladen. Der Schütze ist zu disqualifizieren.
4. Das Ergebnis der Munitionsprüfung wird dokumentiert und den Wettkampf-Unterlagen beigelegt.

Folgende Mindest-Pulvermengen (in Grain) sind erforderlich:

Geschoßgewicht	bis 100 gr	101 - 130 gr	über 130 gr
6,5x55 Schwedisch Mauser	36	34	32

Geschoßgewicht	bis 120 gr	121 - 150 gr	über 150 gr
7 x 57 (7 mm Mauser)	39	37	34

Geschoßgewicht	bis 140 gr	141 - 170 gr	über 170 gr
.308 Win. (7,62 x 51 mm)	42	39	36
7,5 x 55 Swiss (GP11)			
7,62 x 53 R (7,62 Russian)			
.303 British			
7,65 Arg. (7,65 x 53 mm; 7 mm Belgisch Mauser)			

Geschoßgewicht	bis 130 gr	131 - 170 gr	über 170 gr
.30-06 Springfield (7,62 x 63 mm)	45	42	39
8 x 57 IS (8 mm Mauser)			